

# **Start-ups finanzieren**

## **Marburger-revolvierende-Start-up-Fonds**

Version vom 21.03.2014

Michael Rumpelt

Status: Ausformulierter Entwurf

Der Entwurf ist noch von keinem Rechtsexperten gegengelesen worden

Der Text steht unter folgender GNU-All-Permissive-Lizenz  
Copying and distribution of this file, with or without modification,  
are permitted in any medium without royalty provided the copyright  
notice and this notice are preserved. This file is offered as-is,  
without any warranty.

# **Inhalt**

**Name, Ort**

**Die Idee**

**Die Finanzmittel des Fonds**

**Rechtsform**

**Website**

**Ablaufregeln**

**Förderkandidaten zusammenstellen**

**Begutachtung der Erfolgsaussichten**

**Finanzierungsgestaltung**

**Informationsrechte**

**Fondsübergabe**

**Unternehmensaufbauphase, Erfahrungsaustausch**

**Fondsrücklage bilden**

**Beitrag für Website**

**Einen zusätzlichen Fondsast bilden?**

**Musterschenkungsvertrag**

**Fragen und Antworten**

## Name, Ort

Marburger revolving Start-up-Fonds

Die Fondsmittel sind Teil des Vermögens der geförderten Unternehmen.

Außendarstellung im Internet auf  
[www.rumpelt-michael.de/rev-start-up-fonds](http://www.rumpelt-michael.de/rev-start-up-fonds)

## Die Idee

Ein erfolgreich gegründetes Unternehmen stellt Risikokapital für einen nachfolgenden Start-up zur Verfügung.

### **Betragsfixe, zeitflexible Finanzierung**

Die Mittel werden als Schenkung unter der Auflage gegeben. Die Auflage besteht darin, dass nach erfolgreicher Gründung ein anderes Unternehmen beschenkt wird. Als Finanzierungsdauer werden etwa 5-7 Jahre angestrebt. An das nächste Start-up ist dann eine vereinbarte Summe, beispielsweise die 1,5-fache Summe, weiterzuschicken.

Auf diese Weise wird eine Finanzierungslücke in der Markteintrittsphase kleiner Unternehmen geschlossen. Die Finanzierung ist zudem so angelegt, dass die Finanzierung im Vergleich zu Finanzierungen mit vorher festgelegten Zahlungsterminen weniger Risiken auf das Unternehmen überträgt.

Neben dem finanziellen Aspekt des Fonds besteht für die geförderten Unternehmen auch die Möglichkeit, die anderen Unternehmen zu kontaktieren.

## Die Finanzmittel des Fonds

Aktuell ist der Fonds ohne Mittel. Eventuell kommen die ersten Mittel von Losverkäufen für das Spiel „Peak Oil. Ölzeit im Wandel!“. Das Geld erhält zunächst der spielecht-Spieleverlag. Sofern der spielecht-Spieleverlag auf eigenen Beinen steht, wollen wir das Fondsvermögen aus dem Verlagsserträgen aufstocken, bevor wir es weiterschicken.

Als weitere Quelle kommt in Betracht, den spielecht-Spieleverlag bereits mit einer Schenkung unter Auflage zu finanzieren.

## Rechtsform

Als Rechtsform haben wir die Schenkung unter Auflage gewählt. Die Schenkung erfolgt direkt von Unternehmen zu Unternehmen. Diese Form hat den Vorteil, dass keine Kommunikationsbeziehungen zu einem Verwalter unterhalten und vergütet werden brauchen und dass der Fonds keine eigene Buchhaltung führen und keine eigene Steuererklärung abgeben braucht. Das spart mindestens 400€ pro Jahr, was bei den angestrebten Finanzierungsvolumina im unteren 5-stelligen Bereich ins Gewicht fällt.

## Website

(1) Zwecke: Zur öffentlichen Darstellung der revolvingierenden Start-up-Unterstützungs-tätigkeit der beteiligten Unternehmen, zur Information der Öffentlichkeit über diese Art der Finanzierung, zur Veröffentlichung der Satzung, zur Veröffentlichung von Satzungsänderungen, Hinweisen und Erfahrungen mit dem Verfahren.

(2) Die Website wird unterhalten von Michael Rumpelt unter der Adresse [www.rumpelt-michael.de/revolvierender-start-up-fonds](http://www.rumpelt-michael.de/revolvierender-start-up-fonds)

(3) Sollte es Michael Rumpelt nicht mehr möglich sein, die Website zu unterhalten übernimmt dies Michael Hebenstreit. Michael Rumpelt trägt Sorge dafür, dass er die Zugangsdaten hat. Wenn Herr Hebenstreit übernimmt, bestimmt er seinerseits einen Nachfolger und übergibt die Zugangsdaten und aktualisiert die Satzung.

## Ablaufregeln

Der Ablauf besteht aus Fördermittel erhalten, verwenden, Rücklage bilden und Fonds weitergeben. Die Regelbeschreibung beginnt in dem Stadium, in dem die Rücklage gebildet worden ist.

Das Unternehmen, das die Fördermittel erhalten hat und nun weitergeben will, wird im folgenden als *etabliertes Unternehmen* bezeichnet.

Das Unternehmen oder das Start-up, das die Mittel erhält, wird als *gefördertes Unternehmen* bezeichnet.

## 1. Förderkandidaten zusammenstellen

(1) In Frage kommen Start-ups und kleine Unternehmen. Sie sollten einen erkennbaren Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Dies kann sowohl durch den Unternehmenszweck aber auch durch die Unternehmensorganisation und die Produktionsweise geschehen.

(2) Kann das etablierte Unternehmen, keinen geeigneten Kandidaten finden, fragt es in dieser Angelegenheit auch die anderen etablierten bisher geförderten Unternehmen. Finden diese auch keinen Kandidaten dann

überweist das Unternehmen den vereinbarten Betrag zuzüglich dem 0,25-fachen des erhaltenen Betrages an:

Plants for a future, Sitz in England. [www.pfaf.org](http://www.pfaf.org). Sollte diese Organisation nicht mehr existieren, dann an Dreschflegel-Saatgut oder an eine andere Organisation zur Erhaltung der Pflanzenvielfalt.

Das Unternehmen informiert den Betreiber der Fonds-Website, und dieser aktualisiert den Fonds-Stammbaum.

## **2. Begutachtung der Erfolgsaussichten**

(1) Die Fondsmittel sind an ein Unternehmen weiterzugeben, das wirtschaftlich selbstständig wird und den Fonds weitergeben können wird, auch wenn die Umstände sich als nicht optimal herausstellen. Dies wird mit einer Szenarienanalyse der Punkte (2) - (4) begutachtet.

(2) Der Förderkandidat stellt eine Liste der Kostenarten zusammen.

(3) Zu jeder Kostenart stellt es die Ausprägungen für einen günstigen Verlauf und im ungünstigen Fall dar. Es werden sowohl die Kostenhöhen als auch die Zeitverläufe zusammengetragen. Die Schätzungen sind zu begründen, etwa durch Vergleichszahlen.

(4) Mit diesen Vorarbeiten werden zumindest ein optimistisches, ein konservatives und ein pessimistisches Finanzierungsszenario durchgerechnet.

## **3. Finanzierungsgestaltung**

(1) Die Finanzierungsbedingungen werden an das geförderte Unternehmen angepasst. Zu berücksichtigen sind die Investitionszeitpunkte und Amortisationszeiten, die angestrebte Finanzierungsstruktur, das persönliche Einkommen der Unternehmer.

(2) Zu bestimmen ist, unter welchen Bedingungen das geförderte Unternehmen die Rücklagen für die Weitergabe des Fonds aufbauen wird. Besonders ist daran zu denken, dass eine Tilgungsrangfolge verschiedener Finanzierungsarten festgelegt wird und eine Regelung für die Höhe von Geschäftsführergehältern und Gewinnausschüttungen. Dafür wird kein zeitlich festgelegter Tilgungsplan vereinbart, sondern ein Rückzahlungsbetrag mit Agio.

Beispielsweise kann die Weitergabe des 1,5-fachen (deflationierten) Betrages vereinbart werden. Bis zur Weitergabe werden die Gewinnausschüttung und die Geschäftsführergehälter auf einen bestimmten Betrag gedeckelt.

(3) Die Fondsmittel werden sukzessive ausgezahlt, gegen Vorlage der vereinbarten Investitionen. Pauschaltranchen für kleiner Ausgaben sind angeraten.

## **4. Informationsrechte**

Auch Informationsrechte

- Einsicht in Jahresabschluss und Bilanz
- Konten?
- Geschäftsbericht (vielleicht der ans Finanzamt? Oder kriegen die keinen? Jedenfalls nicht zuviel Aufwand aber schon Einschätzung der Entwicklung)

Austausch?

Betriebsgeheimnisse?

## **5. Fondsübergabe**

(1) Vertragsunterzeichnung

(2) Das etablierte Unternehmen übergibt an das geförderte Unternehmen einen Ausdruck der zugrundegelegten Fondssatzung. Die Satzung kann individuell weiterentwickelt werden, solange die Grundidee bestehen bleibt. In diesem Fall ist der Satzung ein Versionsname zu geben und eine Kopie in elektronischer Form zur Veröffentlichung auf der Fondswebsite zuzuschicken.

(3) Das etablierte Unternehmen übergibt an das geförderte Unternehmen den Fonds-Stamm und lässt das geförderte Unternehmen unterschreiben. Der Fonds-Stamm ist ein Gegenstand oder eine Urkunde der von Unternehmen zu Unternehmen weitergereicht wird.

(4) Das geförderte Unternehmen informiert den Websitebetreiber über die erhaltene Summe.

(5) Das etablierte Unternehmen übergibt an das geförderte Unternehmen die Adressliste. Das geförderte Unternehmen ergänzt sich mit eigenen Kontaktdaten, sendet die aktualisierte Adressliste allen Unternehmen auf der Liste und macht sich kurz bekannt.

## **6. Unternehmensaufbauphase, Erfahrungsaustausch**

Das geförderte Unternehmen verwendet die erhaltenen Mittel, um die gewünschten Investitionen und Aufbauarbeiten durchzuführen. Es kann sich insbesondere mit dem etablierten Unternehmen austauschen und beraten.

## **7. Fondsrücklage bilden**

Das geförderte Unternehmen bildet eine Rücklage zur Weitergabe des Fonds gemäß den Vertragsvereinbarungen.

## **8. Beitrag für Website**

Für Dauer als Fondseigentümer überweist das geförderte Unternehmen 25€ p.a. an den Websitebetreiber.

## **9. Einen zusätzlichen Fondsast bilden?**

(1) Sobald absehbar ist, dass die Weitergabesumme erwirtschaftet wird, beginnt das geförderte und nun etablierte Unternehmen mit der Suche nach einem Nachfolger.

(2) Es ist damit zu rechnen, dass das eine oder andere Start-up wirtschaftliche nicht selbstständig wird und auch die Fondsmittel nicht weitergeben kann. Damit in diesem Fall der Fonds nicht vollkommen beendet ist, ist anzustreben, den Fonds auf mehrere Äste zu verteilen. Dazu prüft das geförderte Unternehmen, ob es das Geld nicht an 2 Unternehmen weitergibt. Es prüft zum einen, ob die Höhe der Fördersummen dann noch groß genug sind (Schätzung: Sie sollten 10.000-20.000€ betragen). Wenn dies der Fall ist, schaut es auf der Fondswebsite nach, wieviele Äste momentan aktiv sind. Wenn es nur 1 Ast ist, dann ist eine Teilung anzustreben.

## **Musterschenkungsvertrag**

im Sinne der Satzung vom

## Fragen und Antworten

Wissenswertes zur *Schenkung unter Auflage*.  
vgl. Treuhandstiftung

Stellung der Mittel in den Unternehmen? Vielleicht als externes Eigenkapital?  
Buchung Handelsbilanz

Steuerliche Handhabung  
auch des Weiterschenkungsmehrbetrages  
Vermutung: Wie thesaurierter Gewinn plus Schenkungssteuer

Noch weitere Vertragsgestaltungselemente zu berücksichtigen?  
Neben Finanzierung und Informationsrechte?